



Der komplette Inhalt dieses Seminars kann als Hörbuch oder als E-Book bei  
[www.Rooms4Music.com](http://www.Rooms4Music.com)  
bezogen werden.

## **Proberaum Einrichtung für gesunden Probesound**

Das Seminar richtet sich an Bands, die Ihren Proberaum einrichten wollen oder ihren Probesound und damit das Zusammenspiel optimieren wollen. Der Proberaum sollte für jede Band der zweitwichtigste Arbeitsplatz sein. Für Viele, die den Sprung ins Profilage nicht anstreben, bleibt er sogar (musikalisch gesehen) zeitlebens der Wichtigste.

Im Workshop wird daher ausgehend von der Motivation - warum es wichtig ist sich selber gut zu hören, basierend auf einigen akustischen Grundlagen das Ziel hergeleitet: wie man einen guten und gesunden Probesound erzielt.

Eine Voraussetzung ist der richtige Einsatz des Equipments. Auch dazu etwas Theorie und deren Anwendung, die sowohl im Proberaum als auch auf der Bühne anwendbar ist.

Im Proberaum kann man in der Regel einiges an der Akustik optimieren, hier werden sinnvolle Möglichkeiten vorgestellt und bewertet. Ein all zu häufiges Problem sind Rückkopplungen, wie man diese reduziert wird im nächsten Abschnitt beschrieben. Dazu gehört auch die geschickte Anordnung von Lautsprechern, Musiker und der Backline.

Um eine gute bandinterne Kommunikation zu bekommen, wird schließlich noch die günstige Aufstellung der Musiker im Proberaum und sinnvolle Varianten dazu vorgestellt.

**Autor: Klaus Forster, Dipl.-Ing. Elektrotechnik / Nachrichtentechnik,**

Betreiber des Proberaum Zentrums Stuttgart – Rooms4Music e. K., 30 Jahre Erfahrung in verschiedenen Bands, teilweise mit über 50 Gigs pro Jahr.

Angefangen hat alles ca. 1970 mit dem Akkordeon- und Orgelunterricht. Dann kam Gitarre, E-Gitarre und die erste Schülerband. Der Spaß an der Musik und das noch größere Interesse an den Verstärkern und Boxen brachte ihn zum Elektrotechnik Studium, das er sich durch das Mitwirken in mehreren semiprofessionellen Cover Bands finanzierte. Nach dem Studienabschluss 1988 ging es beruflich nach Marburg zur Simulationstechnik: Elektronik-, Regelungstechnik- und Mehrkörper-Simulation. 1995 gründete er die Multimedia- und Music-Service Dienstleistungsgesellschaft für Audio- und Videotechnik mbH.

Seit 2000 ist er in Ludwigsburg mit der Band Pleasure Pigs aktiv, mit der es aber kaum aus der Proberaum Baracke rausging. Ende 2009 war es Zeit den Zustand zu ändern, so gründete Klaus Forster Rooms4Music e. K. und betreibt seit dem das Proberaum Zentrum Stuttgart.

## Inhaltsverzeichnis

Motivation: Warum ist es wichtig sich selber zu hören?	4
Timing	4
Dynamik	4
Intonation	4
Die Summe ist der Groove	4
Selbstkontrolle ist das Ziel	4
Akustik	5
Schall und Reflektion	5
Reflektion an Wänden	5
Resonanzen	6
Frequenzüberdeckung	6
Gesunder Probesound	8
Was macht guten Sound aus	8
Permanent an der Schmerzgrenze	8
Einsatz von Lautsprechern und Mikrofonen	9
Abstrahlwinkel von Lautsprechern	9
Welche Frequenzen nimmt man bevorzugt wahr	9
Positionierung der Lautsprecher	10
Richtwirkung von Mikrofonen	11
Dämmung	12
Dämmungsziel	12
Dämmmaterial	12
Position des Dämmung	13
Kosten	13
Alternativen	13
Rückkopplungen vermeiden	14
Monitore oder PA	14
Lautsprechertypen	14
Durch-Quietschen	15
Kompensation der Raumakustik	15
Klangregelung der Kanäle	15
Bass Cut	16
Inear Monitor / Kopfhörer	16
Mikrofonhandhabung	16
Speaker Setup	17
Lautsprecher ausrichten	17
Eigener Monitor	17
Gitarreverstärker	17
Bassbox	18
Bandinterne Kommunikation	18
Kreis	18
Doppelt belegter Proberaum mit 2 Schlagzeugen	18
Bühnensetup	19
Zusammenfassung	20
Quellen	20